

Inhalt.

	Seite
Von der Epopöe des altschwäbischen Zeitpunktes.	I
Homers edle Einfalt.	20
Viel Unrecht, das ihm geschieht.	37
Schwierigkeiten ihn zu verdeutschen.	51
Die Gränzen der Sprachlehre.	63
Rühnheit der altschwäbischen Dichter, die Sprache und die Poesie zu bereichern.	81
Juvenals fünfzehnte Satyre.	87
Veränderung in dem Plane der Noachide.	93
Die poetische Lust. Fabel.	96
Der Aeneis erster Gesang.	128
Der Eingang der Thiere in die Arche.	152
Zusätze zu dem Drama, Nero.	154
Kritos Bekenntnis. Revolution in der deutschen Literatur.	164
Erinnerungen zu Sigowin; und von der Poesie der Skalden.	181